

Universal-Investment Gewinnspiel

Gewinnen Sie fünf Fondsanteile des FIVV-Aktien-China-Select-UI!

Der Aktienfonds investiert vorwiegend in viel versprechende Werte, die an den Börsen in Shanghai, Shenzhen und Hongkong gelistet sind. Mehr Informationen zum Fonds und dem Fondsinitiator finden Sie unter: www.fivv.de oder www.universal-investment.de.

Unsere neue Gewinnfrage lautet:

Bei wieviel Prozent der großen europäischen Fondshäuser sind noch Manager beschäftigt, die seit mehr als sechs Jahren für denselben Fonds verantwortlich sind?

Die richtige Antwort finden Sie übrigens in unserem Titelthema „Erfahrung zahlt sich aus“. Bitte mailen Sie Ihre Antwort an: fondsgalerie@ui-gmbh.de. Einsendeschluss ist der 15. Februar 2008. Wir wünschen Ihnen wieder viel Erfolg!

Hinweis: Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Bei mehreren richtigen Einsendern entscheidet das Los. Der Gewinn kann nicht bar ausbezahlt werden. Mitarbeiter der Universal-Investment und deren Tochtergesellschaften können an dem Gewinnspiel nicht teilnehmen.

Gewinner des letzten Gewinnspiels:

Fondsanteile des **Antecedo Universal Bond Profile Plus** hat Jürgen Hönlinger von W&W Asset Management GmbH in Stuttgart gewonnen.

Die richtige Antwort lautete: **180.000 Privathäuser** wurden allein im Juli 2007 in den USA zwangsversteigert.

FIVV AG

Unabhängig und wagemutig

„Wir sind überzeugt, dass sich China dauerhaft als führende Wirtschaftsnation weltweit etablieren wird“, sagt Andreas Grünewald. Der Gründer und Vorstand der Münchner FIVV AG („FinanzInformation & Vermögensverwaltung AG“) ließ dieser Überzeugung Taten folgen: Unmittelbar nach seiner ersten großen China-Reise eröffnete er Ende 2005 ein Büro in Beijing.

Damit ist die FIVV AG nach eigenen Worten der erste deutsche Vermögensverwalter mit eigener Repräsentanz und einem mehrköpfigen Team in der chinesischen Hauptstadt. Drei Mitarbeiter unter Leitung von Christian Hofmann beobachten von dort den gesamten chinesischen Markt sehr aufmerksam (s. auch [FIVV-Marktbericht China Januar 2008](#), [hier](#)). Ihre Analysen fließen in den gemeinsam mit Universal-Investment im August 2006 aufgelegten Aktienfonds FIVV-Aktien-China-Select-UI ein, der seitdem sehr erfolgreich performt.

Überhaupt erscheint die FIVV AG recht wagemutig und hat auch in der Vergangenheit früh auf globale Trends gesetzt – die „großen Weichen“, wie sie Grünewald nennt (s. Interview). Geholfen hat dem heute 39-Jährigen dabei, seine Firma außerhalb des Einflusses anderer Finanzdienstleister wie Banken, Versicherungen und Fondsgesellschaften zu halten und eigenständig strategische Entscheidungen zu treffen. Nicht umsonst lautet der Claim der FIVV AG „Unabhängig Vermögen verwalten“. Diese Unabhängigkeit zeigt sich unter anderem darin, dass die Zahl der betreuten Mandanten je Vermögensverwalter begrenzt ist und die FIVV AG keinen Eigenhandel betreibt.

Grünewald startete sein Unternehmen 1999 nach dem Studium der

Betriebswirtschaft und einer Anstellung als Wertpapieranalyst bei Hauck & Aufhäuser Privatbankiers. Schwerpunkte der FIVV AG sind die fondsbasierte Vermögensverwaltung ab 25.000 Euro sowie die klassische Vermögensverwaltung ab einem Guthaben von rund einer halben Million Euro. Mittlerweile 17 Mitarbeiter arbeiten in München sowie drei Kollegen in China, darunter auch einige „Chartered Financial Analysts (CFA)“ und Mitglieder der Deutschen Vereinigung für Finanzanalyse und Asset Management (DVFA). Gemeinsam betreuen sie knapp 150 Mandate auf Einzelebene mit einem verwalteten Volumen von 160 Millionen Euro – macht im Schnitt mehr als eine Million Euro je Mandat.

Neben dem von Christian Hofmann geführten FIVV-Aktien-China-Select-UI stammt noch ein weiterer Universal-Investment-Fonds aus dem Hause der Münchener: der FIVV-Aktien-Global-Select-UI (bis Juli 2007 noch FIVV-UNIVERSAL-FONDS) von Senior-Portfoliomanager Alexander Kapfer. Der weltweit anlegende Aktienfonds und sein Berater haben seit Auflegung im April 2000 schon einige Preise eingeheimst, unter anderem von der Ratingagentur Lipper in den Kategorien „Consistent Return“ und „Total Return“ sowie von den britischen Analysten von Citywire, die Kapfer als einen von „Europe’s Top 100 Fund Managers 2007“ auszeichneten.

Interview

Wir sprachen mit Andreas Grünewald, Vorstand der FIVV AG, über die Eröffnung des Pekinger Büros und das Engagement in Asien generell.

UVS-Fondsgalerie:

Sie haben frühzeitig auf globale Trends und deren Folgen für die individuelle Geldanlage gesetzt. Die Eröffnung des Büros in China ist ja nur ein Beispiel.

Andreas Grünewald:

Ich glaube, dass 80 Prozent der Performance eines Anlegers daher kommen, weil er die „großen Weichen“, wie ich Sie nenne, richtig setzt. Seit 2002 gibt es zwei Megatrends: „Asien entzaubert Amerika“ ist der eine, „Rohstoffe“ der andere. Deshalb haben wir uns bereits im Jahr 2000 dafür entschieden, die USA und Dollar-Investments unter und dafür Asien und Europa überzugewichten. Zwei Jahre später haben wir damit begonnen, Depots stärker auf Rohstoffe auszurichten.

UVS-Fondsgalerie:

Wie war die Reaktion Ihrer Kunden, als Sie die Eröffnung des Pekinger Büros bekanntgaben?

Andreas Grünewald:

Die Reaktion unserer Kunden war sehr positiv, weil sie gesehen haben, dass wir uns vor Ort engagieren. Auch unsere Mandanten wissen: Wenn es in China nicht rund läuft, dann haben wir alle ein grundlegendes Problem.

UVS-Fondsgalerie:

Ihr Vertrauen in den asiatischen Markt muss aber doch sehr groß sein, wenn sie das Risiko auf sich nehmen, dort eine Repräsentanz zu eröffnen?



Andreas Grünewald, Vorstand der FIVV AG



Andreas Grünewald:

Es ist doch völlig klar, dass 3,9 Milliarden Asiaten irgendwann einmal gut 300 Millionen Amerikaner überholen werden. Die USA haben derzeit schwere Probleme, etwa wegen ihrer hohen privaten und staatlichen Verschuldung sowie den knappen Devisen- und Rohstoffreserven. Vor 20 Jahren waren die Vereinigten Staaten noch der weltgrößte Ölexporteur – heute sind sie der größte Ölimporteur. Gleichzeitig wachsen an anderer Stelle Hunderte von Millionen Menschen in den Konsum herein – übrigens nicht nur in Asien, sondern auch in Lateinamerika, Osteuropa und zum Teil in Afrika. Sie stehen bereit, die Lücke zu schließen, die die USA in der Weltwirtschaft hinterlassen hat.

UVS-Fondsgalerie:

Wie wirkt sich diese Überzeugung auf Ihre Portfolios, etwa im FIVV-Aktien-China-Select-UI, aus?

Andreas Grünewald:

In China wollen wir uns weiterhin als fundamentalorientierter Investor positionieren. Wir setzen deshalb nicht auf Export- oder Finanzwerte sondern stärker auf chinesische Unternehmen, die vom Binnenkonsum abhängig sind – und der ist gewaltig. Dank der olympischen Spiele 2008 wird die Welt erst sehen, was in China in den vergangenen Jahren entstanden ist. Alles spricht nur von den Metropolen Beijing und Shanghai. In diesem Land gibt es aber allein 175 Millionen-Städte. Und in den nächsten zehn bis 15 Jahren werden 20.000 Kilometer Eisenbahnlinien und 100 Großflughäfen hinzu kommen – das sind Dimensionen, die wir uns hier gar nicht vorstellen können.

UVS-Fondsgalerie:

Welche Ziele haben Sie sich für das neue Jahr gesteckt?

Andreas Grünewald:

2008 wird das dominierende Produktthema natürlich die Abgeltungssteuer sein. Strategisch gesehen planen wir im Laufe der kommenden Jahre die Eröffnung von ein bis zwei weiteren Büros in Deutschland sowie eines Büros in Shanghai.

FIVV-Aktien-Global-Select-UI

WKN 979086 / ISIN DE0009790865

Anlageschwerpunkt: Aktien Welt

FIVV-Aktien-China-Select-UI

WKN AoJELL / ISIN DE000AoJELL5

Anlageschwerpunkt: Aktien China